

Völkische Zeitung

1917 Nr. 425

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 210

Erste Ausgabe

Mittwoch, 22. August 1917

Verlag: Dr. Simon, Halle
Vertriebsstellen: Halle (Saale), Leipziger Straße 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Vertriebsstellen: Berlin, Berliner Schriftleitung, Bernburger Straße 20 - Fernruf 911, Scharfstr. 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Der Verlauf der Schlacht vor Verdun

Neue U-Boots-Erfolge

Berlin, 20. August. Amlich. Durch unsere U-Boote wurden im Atlantischen Ozean und in der Nordsee wiederum fünf Dampfer, zwei Seiner Majestät, darunter der englische bewaffnete Dampfer „Plover“ (3044 Tons) mit Holz von Archangel und zwei weitere aber aus Gletschigen herausgeschossen. Einer der versenkten Seiner, eine Viermast-Dampfer, war mit vier Geschützen bewaffnet.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Die erste Isonzo-Schlacht

Wien, 20. August. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Die Infanteriekämpfe dauerten gestern den ganzen Tag. Sie waren für und durchgehend erfolgreich. Nach heftigen Artilleriekämpfen griffen die Italiener am 19. August den österreichischen Frontabschnitt an. Unser Vortrupp warf ihn schon zurück. Auf dem Monte Prati wurde der Feind an einem schmalen Stück der Front, wo er eingedrungen war, durch einen Gegenstoß wieder geworfen. Am 20. August wiederholte die österreichische Infanterie den Angriff auf die Stellungen von Dobice bis zum Monte San Bartolomeo, wo sie verheerlich für den Feind war. Ebenso wiederholte die österreichische Infanterie den Angriff auf die Stellungen von Dobice bis zum Monte San Bartolomeo, wo sie verheerlich für den Feind war. Ebenso wiederholte die österreichische Infanterie den Angriff auf die Stellungen von Dobice bis zum Monte San Bartolomeo, wo sie verheerlich für den Feind war.

Die 11. Isonzo-Schlacht

Die 11. Isonzo-Schlacht dauert in ununterbrochener Tätigkeit an, besonders wird der Berg und südwestlich Gostanica gestritten. Bisheriger Verlauf aus.

Graf Schwerin-Köwig über die politische Lage

In einer Vertrauensmännerversammlung des Konföderierten Vereins für den Kreis Anklam hielt Graf von Schwerin-Köwig eine Rede, in der er nach der deutschen Lagezeitung „das gleiche Wahlrecht für Preußen als eine Verwirklichung des alten Preußenums bezeichnet. Im Abgeordnetenhaus wird es deswegen zu schweren Kämpfen kommen. Gegenüber der Forderung der demokratischen Reichstagsmehrheit nach einer parlamentarischen Regierung hat Dr. Michaelis, um zunächst keinen heftigen Widerspruch im Reichstag herauszufordern, dem Verlangen nach engeren Beziehungen zwischen der Regierung und den Parteien bis zu einem gewissen Grade dadurch Rechnung getragen, daß er ein paar Parteimänner in die Regierung hineingenommen hat. Aber dabei hat er nicht nur jede Präsentation von Römtern durch die Parteien abgeschlagen, sondern auch die politische Führung insofern der Reichsregierung als des ursprünglichen Reichstagsministeriums im ganzen ziemlich unberührt beibehalten.

Zur Schlacht in Flandern

Berlin, 20. August. Der „Völkische Anzeiger“ vom 18. August schreibt eine große Schlacht im Westen. Zur Schlacht in Flandern ist auffällig, daß insofern die englischen wie die französischen Berichte, nachdem sie am 16. August den Beginn des Generalangriffs gemeldet hatten, nur noch von den deutschen Gegenangriffen berichten. Nichts mehr von der Fortsetzung des eigenen Angriffs zu berichten wußten. Schon aus dieser Tatsache geht klar hervor, daß der Angriff schon am zweiten Tage zum Scheitern gekommen ist.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 21. August 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz

Seeeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Nach zeitweiser heftiger Verpfändung vor einigen Abschnitten der Nordfront und der Fronten keine größeren Kampfhandlungen.

Seeeresgruppe Deutscher Kronprinz

Der erste Tag der Schlacht vor Verdun nahm für die Franzosen denselben Ausgang wie die großen englischen Angriffe in Flandern am 31. Juli und 16. August: Heftigkeit an Material und vordringlicher Massenangriff von Menschen konnten die deutsche Kampfkraft nicht brechen; geringer ökonomischer Gewinn steht dem größeren Kampfergebnis gegenüber.

Am 11. August begannen die gewaltigen Artillerievorbereitungen für den großen Stoß, den gestern auf Englands Gebiet französische Meer wolla.

Von Maubeuge bis zum Ostrand des Carrières-Waldes wurden unsere Stellungen durch die letzten Stunden vor dem Angriff aufs höchste gesteigerte Artillerieeinwirkung des Gegners in ein weites, festes Schützengelände umgewandelt.

Am frühen Morgen des 20. August brach die französische Infanterie in diesen Angriffswellen unter dem Schutz des nach vorn verlegten Artilleriefeuers tief gegen unsern Sturm vor.

An vielen Stellen drangen die schwarzen und weißen Franzosen in unsere Abwehrzone ein, in jeder Schritt vorwärts unsere Kampfruppen durch blutige Opfer abgerungen wurden mußten. Schwere Kampf- und freitwillige Gegenwehr waren dem Feind fast überall zur Verfügung.

Der gewaltige Kampf wogte tagtäglich hin und her. Auf dem westlichen Meuseufer verblieb nur die Höhe Loter Mann und der Südrand des Rabenwaldes den Franzosen; wir liegen hier hart am Vorhange der Berne. Auf dem Ostufer ist die Kampflinie noch weniger verhöbert; nur an der Höhe M südlich von Camoguen und im Hölle-Wald hat der Feind etwas Boden gewonnen.

Die Maßnahmen der Führung haben sich glänzend bewährt. Neben der mit unerschütterlicher Ausdauer und Tapferkeit kämpfenden Infanterie gehörte auch der Artillerie volle Anerkennung, deren veränderte Wirkung die feindlichen Vorarbeiten und den Aufmarsch zum Angriff empfindlich schwächte und die an der erfolgreichen Abwehr hervorragenden Anteil hatte. Die anderen Waffen, insbesondere die Artillerie, trugen zum guten Ausgang des Tages wesentlich bei.

Die Verluste der französischen Infanterie sind ihrem Masseneinsatz entsprechend außerordentlich hoch. Die Schlacht vor Verdun ist noch nicht zu Ende, heute morgen sind an vielen Stellen der Front neue Kampfergebnisse erzielt; Führer und Truppen bräuen auf günstigen Ausfall.

26 feindliche Flugzeuge sind abgeschossen worden; wir haben fünf Flugzeuge verloren.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Von der Düna bis zur Donau ist die Lage unverändert.

Macedonische Front

Nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister Lubendorff.

Wiederum die holländische Neutralität verlegt

Rotterdam, 20. August. Nach „Nieuwe Rotterdamse Courant“ ist es nicht ausgeschlossen, daß der niederländische Dampfer „Leopold“ (nach anderer Meldung „Polina“), der nach England aufbrechen sollte, bereits Dampfer ist, der am Donnerstag von englischen Beobachtern bei Gromond an See innerhalb der niederländischen Hoheitsgewässer verfolgt und demals für einen deutschen Dampfer gehalten wurde. Wenn sich dieses bewahrheitet, wäre der niederländische Dampfer innerhalb der niederländischen Hoheitsgewässer beschlagnahmt worden.

Bulgarischer Veresbericht

Sofia, 20. August. Generalstabesbericht vom 20. August. Macedonische Front: Auf der ganzen Front schwaches Artilleriefeuer und lebhaftes feindliches Artilleriefeuer. Feindliche Flugzeuge waren öfters auf Beleg und im Umland der untern Strome. In Richtung auf Zentib wurden feindliche Fernaufklärungsflugzeuge und eine feindliche Artillerieabteilung geschossen.

Englands Kriegsziele

Wir dürfen uns durch gewisse Strömungen in der englischen Arbeiterpartei nicht täuschen lassen, das englische Volk ist und außerhalb Europas ist seit entsetzlichen, den Krieg bis zu einem heftigen Ende durchzuführen. Die Einschränkungen infolge der durch den Krieg der U-Boote verminderten Einfuhr sind nicht derart, daß sie in der Annahme, daß Deutschland in viel schlimmerer Lage ist, als es dem Festland erklären müßte. Denn bringt der Friedensschluß eine unermöglichte Deute an Landgewinn. Von Ostafrika bis nach Ostindien, von Sueskanal bis nach Indien geht die Straße nur durch englischen Besitz, dazu die Reihe der Stützpunkte vermehrt auf Kosten der Verbündeten Frankreich und Russland, in der Ostsee, in Galizien, in Saloniki, auf Arctica, überall bleiben die Engländer auf die Dauer.

Aber das ist noch nicht alles. Wenn England alle Reiden des in dieser Weise ganz ungewohnten Krieges auf sich nimmt, so tut es das in der sicheren Voraussetzung, daß dem Kriege eine Hälfte des englischen Handels obnelegen folgen wird. Man wußte in England längst, daß es weder in Handel noch in Industrie auf der alten Höhe stand Amerika und Deutschland drohen es in beiden zu überflügeln. Den Kampf mit beiden aufzunehmen, war unmöglich, auch nach Amerika entzogen der wenigst gefährliche Gegner, schon wegen der großen Neugierigkeit englischer und amerikanischer Verhältnisse. Den Amerikaner begehrte nur der natürliche Reiz seines Landes und der ist unerlöschlich. Aber der Bergbau auf Silber und Kupfer ist für unerlöschliche Möglichkeiten der Forschung und Fortbildung verflucht, das vor der Feind, dem vernichtet werden mußte. Mit seiner Industrie zu konkurrieren, blieb eine schwere Aufgabe, da in es doch näher liegend, sich zu vernichten, indem man ihr die notwendigen Rohstoffe sperre. Kurz sprach man von dem Handelstriebe nach dem Kriege. England wollte seine Verbündeten noch weiter in einem Handelsabund vereinen, der mit Deutschland und seinen Bundesgenossen am liebsten jeden Handelsverkehr vermeiden wollte. Zu dem Maße, wie die Bundesgenossen ermatten und England so als der einzige Stützpunkt übrig bleibt, kehrt es rüchtilos seinen eigenen Vorteil heraus. Dem entspricht mehr die Erweiterung von Handelsmonopolen, die England reich machen auf Kosten aller anderen Länder, ganz gleich wie ihre Stellung im Krieg gewesen ist. Die Vernichtung des deutschen Handels, die Beschlagnahme deutscher Geschäftsbilder war der erste Schritt. Deutsche Unternehmer hatten in englischen Kolonien ganze Industrien ins Leben gerufen, so die Fabrikation von Gütern in Indien, den Bergbau auf Silber in Australien. Hier sind die deutschen Besitzungen von der australischen Regierung beschlagnahmt und die ganze Welt auf den englischen Regierung verkauft worden. Selbst die Weltziele lassen sich nicht anführen, es entstehen überall Monopole dieser Art, wie das bekannte Petroleummonopol in Amerika, dem wir nur müßig durch die ungenügende Produktion Galizien begehen können. Aber in anderen Waren sind wir ganz dem guten Willen der Engländer abhängig und die werden, wenn sie ihr Kriegsgeld erreichen, schon dafür sorgen, daß wir keine rote Baumwolle hereinbekommen, hingegen sie uns gern fertige Baumwollstoffe zu hohen Preisen verkaufen werden. So soll der Zustand wiederherstellen, wie er in Deutschland bis zur Zollreform von 1879 bestand, wie ihn der Abgeordnete Wall 1848 im Frankfurter Parlament schilderte, als er ausrief: „Soll Deutschland ein zweites Indien werden?“

Selbst die Herren, die glauben mit Selbstlosigkeit sich im England über den Frieden einigen zu können, an alles dieses gedacht? Werden sie doch von unseren Gegnern, mit man einem solchen Kriege auch entsprechende Ziele stellen muß, daß man unsere tapferen Kämpfer nicht beleidigen

Zur Selbstverwaltung Indiens

London, 20. August. (Reuters.) Im Unterhaus teilte der Staatssekretär für Indien Mr. Montagu mit, es sei beschlossene worden, reale Schritte zu unternehmen, um die Forderung an allen Zweigen der Verwaltung Indiens zu beteiligen mit der Absicht einer allmählichen Entwicklung der Einrichtung der Selbstverwaltung und einer fortwährenden Vertiefung einer verantwortlichen Regierung in Indien als einem integrierenden Bestandteil des Reiches. Montagu teilte ferner mit, daß die Schaffung, die bisher die Zulassung der Indier an Offiziersstellen der britischen Armee verhindert habe, beileidet werden soll.

Walhalla-Theater 8¹⁰ Uhr
 Opern- u. Operetten-Spielplan
 nur kurze Zeit
Polnische Wirtschaft
 Operette in 3 Akten von
 Krawatz und Olszka-Wesky
 Gesangsregie: Alf. Schönfeld,
 Musik von Max Winterfeld,
 Inszeniert von Max Walden.
 Kass. v. 19¹⁰ u. 4.6.

Stadt-Theater
 Für
Stammkarten-
Befellungen
 ist die Theaterkasse von
 10-1 und 4-6 Uhr
 geöffnet. (0935)

Auswärtige Theater.
Leipzig.
 Neues Theater: Mittwoch:
 Fabelle.
 Altes Theater: Mittwoch:
 Gamelle, Samerwäch.
 Operetten-Theater: Mittwoch:
 Der Allgemeine.
 Schauspielhaus: Mittwoch:
 Die Königin der Luft.
Altenburg.
 Hof-Theater: Mittwoch:
 Wie einst im Mai.
Stadler-Interieur
 wird gründlich gereinigt.
 Große Branntstraße 22 II.
Postkarten-Photographie Alben
 in Lederband empfiehlt
J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 82.

Schwämme,
 noch gute Qualitäten,
 zu billigen Preisen auf Lager.
Schwamm-Drogerie
 Leipziger Strasse, Ecke Poststrasse.

Notizbücher
 in allen Preislagen und Aus-
 führungen empfiehlt
J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 82.

Gebrauchtes
Piano
 für Soldatenheim aus Verleug-
 nung zu kaufen gesucht. An-
 gebote mit Preis u. N. 2718 an
 Haasenstein & Vogler A.-G., Halle, erb.

Scheuertücher
 empfiehlt (0680)
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84

Gebr. Piano oder Flügel,
 erstklassiges Gebraucht bis zu
 1200 Mk. und Brand. A. Kauf,
 gelehrt. Off. in näheren Um-
 gebungen um T. 2718 an Haasenstein
 & Vogler, A.-G., Halle
 erbieten. (081)

Gutes bausehaftes Gummiwand
 für Zimmertücher fault man bei
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Schlachtkaninchen
 Mindestgewicht 4 Pfund. Kanit lebend
 jederzeit und in jeder Menge
Rudolf Reidl, Inhaber der
Reinigungsanstalt „Reidl's Hof“
 Dresden-Altstadt, Sandbergstr. 13,
 Fernruf 12891 und 12908.

Die grosse Mode!
 Kunstseidene gestrickte Jacken
 für Damen, junge Mädchen und Kinder.
 Kunstseidene gestrickte Blusen,
 Kunstseid. gestrickte Kindermäntel
 empfiehlt in sehr grosser Auswahl
 und vielen modernen Farben preiswert
H. Schnee Nachfolger
 A. & F. Ebermann (0655)
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Wollene Kleider- u. Kostüme
 Mäntelstoffe - Anzugstoffe - Sammete - Manchester
 finden Sie noch in großer Auswahl
Im Kaufhaus H. Elkan Leipzigerstr. 87

Freibank. — Mittwoch.
 7 Uhr Nr. 3001—3100 | 11 Uhr Nr. 3401—3500
 8 " " 3101—3200 | 12 " " 3501—3600
 9 " " 3201—3300 | 1 " " 3601—3700
 10 " " 3301—3400 | 2 " " 3701—3751

UT Alte Promenade 11a
 Fernruf 5738.
Waldemar Psilander
 in dem Zirkusdrama
„Der tanzende Tor“.
 4 Akte.
 Vorführung: 4³⁰, 7¹⁰, 9³⁰.
 Vor den Vorführungen 7.10 und 9.30 wird das
Lied vom tanzenden Toran
 durch Herrn Opernsänger Emil Fischer vorgetragen.
Freikarten haben nur bis 6 Uhr
 abends Gültigkeit.

UT Leipzigerstraße 88
 Fernruf 1224.
„Das Siegel“.
 — Detektiv-Abenteuer. 4 Akte. —
 Vorführung: 4³⁰, 7¹⁰, 9³⁰.
„Wutke als Millionär“.
 Erstklassiges Lustspiel. (0944)
 In beiden Theatern: Die neuesten Kriegsberichte.

Bad Kösen (Thür.) behalt a. Inhalsterim. Große Erfolge
 b. Erkrankung d. Atmungsorgane, Skrof-
 lose, Rachitis, Rheumatismus, Gicht, Herz- u. Frauenleiden etc.
 Neues städt. Kurmittelhaus mit Gesellsch.- u. Einzelinhalationen,
 Pousnas-Kammern, Radium-Emanator, starke Solenoid-, Gradier-
 m.-Spielplätze, Luft- u. Sonnenbad, Trinkquellen, Badestritten durch
 d. städt. Badverwaltung. — Die Lebensmittelversorgung ist geregelt.

Bürgerliche und bessere
Wohnungs-Einrichtungen
 sowie
einzelne Möbel, Gardinen
Dekorationsgegenstände und Bilder
 stehen preiswert zum Verkauf.
Fr. Naumann Nachf., Rathausstrasse 14.

Bad Wittekind.
 Heute Dienstag abend 8 Uhr
Konzert
 vom (0942)
 Stadttheater-Orchester,
 Ehrenabend für Kapellmeister
 Karl Nöhren.
 Mittwoch, 22. August 1917,
 abends 8 Uhr
Militär-Konzert
 von der
 Kapelle des 1. Landwehr-
 Inf. (Gr. Bat.). (IV. B.).
 Leitung:
 Kapellmeister Richard Nöhling.
 Eintrittspreis 35 Pfg.
 — Dauerarten gültig. —

Apollo-Theater
 Täglich abends 8.10 Uhr: Gastspiel der allerbekanntesten
Winter Tymiand
 Ab heute Dienstag: Total neuer Spielplan
U. a. Fritz Thurm-Silvar
 der beste und eleganteste aller Damendarbieten
 in seinen neuen Prunkkostümen.
„Kellner zahlen“
 oder „Fatale Überraschungen“.
 Der beste Schwank der Winter Tymiand
 dringend zu empfehlen!
 Vorverkauf im Theaterbüro 9-1 und 5-6
 Vorzugsbillets zu billigen Preisen besorgen

ZIRKUS KRONE.
 Fernruf 5442. Hofplatz. Fernruf 5442.
Der Mittelpunkt
 des geselligen Verkehrs in Halle.
 Heute abend 6 Uhr
 Morgen Mittwoch nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr
Der vollkommendste Spielplan.
 Vorverkauf bei Max Schulz, Gr. Steinstr. 1-2, Ecke Gr. Ulrichstr. Fernruf. 0662.
 und an den Sitzplätzen ab morgens 10 Uhr ununterbrochen.
 Kinder haben an den Abendvorstellungen Zutritt. (0943)

Berlangte Berlangte
 für 1000 Morgen an Wasser
 am baldigen Eintritt einen
 verlässiger, unwech-
Beamten
 mit guten Kenntnissen und un-
 geachtet, der in hiesiger Ge-
 schäftstätigkeit, insbesondere in
 nischenberufen u. Geschäftsbere-
 erbeten an
 Frau Rittergutswärterin
L. Pöschel,
 Rittergut Weidberg 6, Ostf.

In meinem Kolonialwaren
 Groß-Geschäft ist eine
Lehrlingsstelle
 für sofort oder 1. Okt. an
 gute Schulbildung erbeten.
 Angeb. um B. S. 2929 an
 Mosse, Halle.

Köchin
 oder einfaches
Wirtschaftsfräulein
 das im Kochen und Haus-
 wirtschaftlich besonders in
 reisibeherrschten u. Geschäftsbere-
 Frau Oberleitnant Nöhling
 Halle a. S., Rittergut 32.

Stütze.
 Suche timberleiste Stütze, be-
 wältig den häusl. Haushalt an-
 sieht. Sehr gute Beschäftigung
 häuslichenarbeit und guter Be-
 zahlung. Baldigste und beste
 vorhanden.
 Frau Oberleitnant Rudolf Nöh-
 ling, Rittergut Weidberg 6, Ostf.

Köchin,
 die auch etwas Hausarbeit
 übernehmen hat. Wechseln
 Such an
 Frau Oberleitnant Nöhling,
 Rittergut Weidberg 6.

Suche am 1. Oktober
 eine eogl. gelübte
Kindergärtnerin 1. Stufe
 mit Gehörrenten f. m. 1. Klasse
 Kinder (Mädchen 5/6, Junge
 3/4 Jahre). Gute Be-
 zahlung. Berufstätige und
 Familienhaltung der Kinder. Be-
 zugsberechtigt, Lebens- u. Gehör-
 anträge und Bild erbeten
 Frau von Frau,
 Wob. Wob.,
 Weidberg Weidberg.

Suche ein
trächtiges Stubenmädchen
 Frau Jansch, Rittergut Weidberg.

Für unsere Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Abteilung
 suchen wir
Inspektions-Beamte
 für Organisation und Akquisition gegen Gewährung von festem Gehalt,
 Reisekosten und Provisionen. Schriftliche Angebote mit Lebenslauf
 werden erbeten an die
General-Agentur der
„Allianz“-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Berlin,
 in Halle a. S., Bernburger Strasse 3. (0940)

Rittergutswärterin,
 23 J., welcher durch seine im selbe
 ausgelegene Kriegsinvalidität nicht
 mehr seinen Beruf ausüben
 kann, wünscht sich ein halbtages
 melle bei gebührem (Vgl. od. 3510).
 auf dem Lande am 1. Okt. an
 Gut mit zu verhandeln. (0977)
H. Känzel, Wera, Neub.
 Greizer Str. 1.

Wir suchen für
leichtere Büroarbeiten
 zum baldigen Antritt
ein jüngeres Fräulein,
 möglichst mit Kenntnissen der Stenographie und des Maschin-
 schreibens. Schriftliche Angebote an die
Generalagentur Halle a. S., Ludwig Wuchererstrasse 87. (0943)

Ein Friedensstreikung der Frauen

Bern, 20. August. Auf einer Verammlung in Bern am 12. August sprach die Gattin des Parlamentariers...

unmittelbar besteuert wird. Es muß berücksichtigt werden, daß der Bau von Kleinwohnungen...

Die Ministerialkommission empfiehlt nun den Gemeinden, eine eingehende Prüfung der vorhandenen Wohnungspläne...

Die Ministerialkommission empfiehlt nun den Gemeinden, eine eingehende Prüfung der vorhandenen Wohnungspläne...

Deutschen Städtebaues, die er vorgeschrieben hat...

In der Wunschklausur wurde gewünscht, die Gemeinde reichlicher mit Rohre zu versorgen und nicht allein...

Durch die gesteigerte außerhäusliche Erwerbstätigkeit der Frauen ist eine vermehrte Kindererziehung...

Die Wunschklausur wurde gewünscht, die Gemeinde reichlicher mit Rohre zu versorgen...

Die Wunschklausur wurde gewünscht, die Gemeinde reichlicher mit Rohre zu versorgen...

Aus Halle und Umgebung

Die Nahrungsmitteleverorgung in Halle

Die Lebensmittelverorgung in Halle. Am Kaufe herabgesetzt sind...

Städtischer Einkaufsamt

Städtischer Einkaufsamt. Der Verkauf von Gemüse...

Städtischer Einkaufsamt

Städtischer Einkaufsamt. Der Verkauf von Gemüse...

Der Verkauf von Gemüse

Der Verkauf von Gemüse. Für jede Person eines Haushaltes...

Förderung von Kleinhausfiedelungen

und Kleinhausbauten

Förderung von Kleinhausfiedelungen und Kleinhausbauten. Der Minister der öffentlichen Arbeiten...

Rohre und Gas

Rohre und Gas. Der heiztechnische Kongress in Wiesbaden...

Wirtschaftliche Maßnahmen in der Binnenwirtschaft

Wirtschaftliche Maßnahmen in der Binnenwirtschaft. Der Bundesrat hat am 18. August eine Verordnung...

Bekanntmachung.

Um allen Haushaltungen bis zum Eintritt des Winters einen Teil ihres Kohlenbedarfs zu sichern, wird folgendes verordnet: 1. Nur Fabrikbesitzer dürfen bis auf weiteres eine halbe Tonne geliefert und entnommen werden. Die Kohlenhändler haben ihren Wagen durch ein festlich nicht verriegelbares Brett genau in der Mitte zu teilen und je eine gleiche Hälfte der einmal gemessenen Schüttung an zwei verschiedene Haushaltungen abzuliefern. 2. Für die Schüttung 2-30 der grünen Kohlenarten darf bis auf weiteres keine Kohle abgegeben und entnommen werden. 3. Diese Bestimmung gilt als Ergänzung unserer Bestimmung vom 23. April ds. Jrs. 4. Zumberhandlungen unterliegen den darin enthaltenen Strafbestimmungen (6 Monate Gefängnis oder Geldstrafe bis 150 Mark).
Halle, den 21. August 1917.
Cresto-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Gemäß § 12 der Verordnung über die Vießhöfverordnung im Saalkreise vom 14. Oktober 1916 kommen in der Woche vom 20. bis 26. August als Bodenmenge etwa 200 z. Vießhöf oder Wurft auf den Kopf der vorzunehmenden Bevölkerung des Saalkreises zur Verteilung. Kinder unter 6 Jahren erhalten die Hälfte. Die bezugsfähige Wurft wird auf die Vießhöfmenge angesetzt. Von der Vießhöfmenge werden die Abstände A.-K. für den Empfang des Schlachtabfallrücklaufes und der Wurft bestimmt. Von den Vießhöfständen gelten die Abstände A.-E. (0703)
Halle a. S., den 20. August 1917.
Die Kreisverwaltungsstelle d. Saalkreises: Landwirtschaftliche Vießhöfverwaltung, c. G. m. b. H., an Halle a. S., Zecher.

Verordnung

zur Bekämpfung des Auffäuferwunsches.

Auf Grund des Artikels 68 der Reichsverfassung und der §§ 4, 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand und des Gesetzes vom 11. 12. 15 betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Belagerungszustand wird im Interesse der öffentlichen Sicherheit für den Bereich des IV. A.-K. mit Ausnahme des Bezugsamtes Inhalt folgendes verordnet:

§ 1. Auffäufer von Lebensmitteln aller Art bedürfen eines schriftlichen Ausweises seitens des für den Ankaufsort zuständigen Landrates (in Stadtkreisen der Stadtpolizeiverwaltung), welchen sie mit sich zu führen und auf Verlangen vorzeigen haben. Der Ausweis hat die Waren, deren Ankauf gestattet wird, einzeln zu bezeichnen. Der Ausweis soll im allgemeinen nur solchen Personen erteilt werden, welche im Jahre 1914 eine gleiche Auffäuferfähigkeit ausgeübt haben. Der Ausweis soll verlegt werden, wenn wichtige Bedenken der Volksernährung entgegenstehen oder die Zuverlässigkeit des Auffäufers nicht feststeht.

§ 2. Die nach § 1 der Verordnung des Reichsanwalters vom 3. 4. 17 (R. G. Bl. S. 307 ff.) zum Großhandel mit Gemüse, Obst und Süßkraut zugelassenen Händler, sowie die Auffäufer handlicher Verteilungsstellen bedürfen des Ausweises gemäß § 1 der Verordnung für ihre Person nicht, sofern sie sich auf Erfordern als solche ausweisen.

§ 3. Gegen die Verlegung des Ausweises kann beim zuständigen Regierungspräsidenten (in Altenburg: Ministerium, Abteilung des Innern) Beschwerde erhoben werden. Die Entscheidung über die Beschwerde ist endgültig. Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.

§ 4. Alle von den Polizeibehörden des Kreisbezirks gegen das Auffäuferunwesen bisher erlassenen Anordnungen werden hiermit aufgehoben. Soweit durch Bundesratsbekanntmachungen oder Bekanntmachungen anderer Zentralstellen der Auffäufer gewisse Gegenstände entweder ganz unterliegt oder an gewisse Bedingungen geknüpft ist, behält es dabei sein Dasein.

§ 5. Zumberhandlungen gegen diese Verordnung werden, wenn die bestehenden Gesetze keine höhere Freiheitsstrafe bestimmen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre, beim Vorliegen mildernder Umstände mit Haft oder Geldstrafe bis zu Mk. 1500 bestraft.

Diese Verordnung tritt am 24. August 1917 in Kraft.
MAGDEBURG, den 18. August 1917.
Der stellvertretende kommandierende General des IV. Armee-Korps:
Fehr. v. Sydner,
General der Infanterie, à la suite des Luftschiffer-Bataillone Nr. 2. (0694)

Photo-Apparate
Photo-Zubehör
Wir halten nach wie vor ein grosses sortiertes Lager nur bester Fabrikate.
Ballin & Rabe
Photo-Spezial-Haus
Fornrat 6381 :: Poststrasse 14.

Mietgehege
Zwei fein möblierte Zimmer
(Wohn- u. Schlafzimmer) mit Bad und Kamin, in guter Lage, an der Weinstraße 2, an der Weinstraße 2, in der Nähe des Hauptbahnhofs, 1. Sept. neu, Einzelzimmer, erbaut Emil Vogler.

Rechtzeitige Anschaffung
von
Lokomobilen, Dampfdreschmaschinen, Strohpresen, Motorpflügen, Kartoffelerntemaschinen, Mähmaschinen, Höhentransportoren usw.
dringend notwendig, da mehrmonatliche Lieferfristen verlangt werden und nur so lange Vorrat reicht, baldige Lieferung möglich ist.
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufstelle
für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Filiale Halberstadt
Marsburgerstrasse 17/18. (0485) Kralstrasse 22.

Bundlicher-Verband
Freitag, den 24. d. Monats, von 9 Uhr vormittag an findet in unserem Hauptbüro hier, Zühlke-Strasse Nr. 1, öffentliche Versteigerung von Bundgegenständen gegen sofortige Barzahlung statt.
50 Merino-Fleischwutterschafe, welche noch 1 u. 2 Lämmer ziehen können, verkaufen die Schafhalter in Spielberg, Kreis Querfurt. (4006)

Brennlicher Beamten-Verein in Hannover
(Protokoll: Seine Majestät der Kaiser).
Lebensversicherungsanstalt für alle deutschen Reichs- und Kommunalbeamten, Geistlichen, Lehrer, Lehrer, Rechtsanwälte, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Ingenieure, Architekten, Techniker, kaufmännische Angestellte und sonstige Privatangestellte.
Versicherungsbestand 445 457 368 M. Vermögensbestand 106 200 000 M.
Alle Beamten werden gegenüber der Wittigkeits der Lebensversicherung verwendet. Die Zahlung der Dividenden, die von Jahr zu Jahr steigen und bei längerer Versicherungsdauer mehr als Jahresprämie betragen können, beginnt mit dem ersten 3. Die für die ganze Dauer der Lebens- und Rentenversicherung zu zahlende Reichstempelabgabe von 1/10 der Prämie tritt Vereinskasse. Betrieb ohne begabte Agenten und doch bald mit Verwaltungskosten.
Wer rechnen kann, wird sich aus den Druckfäden des Vereins überzeugen, daß der Verein sehr günstige Versicherungen zu bieten und zwar auch dann, wenn man von den Brüdern anderer Vereine die in Form von Konfirmationen, Rabatten usw. in Aussicht gebrachten Vergünstigungen in Abzug bringt. Man lese die Druckfäden Konfirmationen und Rabatte in der Lebensversicherung. Die Zahlung der Druckfäden erfolgt am nächsten Sonntag bei der Direktion des Preussischen Beamten-Vereins in Hannover. Bei einer Druckfädenanforderung wolle man auf die Karte in Anlage bei der Direktion des Vereins in Hannover.

Winterweizen:
Original Ræcke's Dickkopf.
Besitzt außerordentliche Winterfestigkeit (seit 1903 noch in keinem Jahre ausgewinterter), ist widerstandsfähig gegen Frost, gibt auch unter weniger guten Boden- und klimatischen Verhältnissen hohe Erträge. :: Lieferung in Räuflers Säcken gegen Saatkarte. ::
J. Ræcke,
Saatzuchtwirtschaft in Hemsdorf,
bei Groß-Randeseleben, Bahnstation Dötterleben.

Neue Formulare
für die
Gemeinden des Saalkreises
Verbrauchsnachweisungen
Selbstverforgerkisten
Mahlkarten
Anhängzetteln,
Schrotkarten
Otto Thiele, Buchdruckerei u. Verlag
Verlag der Halle'schen Zeitung
Halle a. S. :: Leipziger Straße 61/62.

Familien-Nachrichten.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Tante, Frau
Caroline Langbein,
sage ich im Namen der Hinterbliebenen herzlichsten Dank.
Elisabeth Reiche-Weddy.
(0483)

Von Mittwoch, den 22. August ab
steht ein sehr großer Transport
Zugochsen
Einsfarbige und Schecken allerbesten Qualität bei mir zum Verkauf. (0496)
S. Pfifferling,
Halle (Saale) Frankstraße 17.
Tel. 6228.

Landwirt
von anherhalb sucht auf sein in Halle am Diebstahlort bel. ar. hochberid. Grundstück 8000 bis 10000 Mark zur ganz sich. 2. Oktober. Off. erb. u. Z. 1091 an die Geschäftsst. d. St. (4062)
Schwergewicht. d. harte Lebensschule gegangenes, verarmtes, gebildetes Mädchen 21 J. ev. intell. sympat. Erziehung, möchte in einem vornehm denkenden Herrn, großh. Charakters in Dreifachteil treten. aweds. Off. bitte um. an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Statt besonderer Meldung.
Die Beisetzung meines geliebten Sohnes, des Leutnants d. L. I.
Carl Nagel
findet nach erfolgter Ueberführung Freitag, den 24. August, nachmittags 4 Uhr von der Kirche zu Trotha aus auf dem dortigen Friedhofe statt.
Thekla Nagel, Halle-Trotha.